



Öffentlicher Aufruf.

Pfarrer Paul Nieten

Das Bistum Aachen bittet, dass sich Betroffene sexualisierter Gewalt melden in Zusammenhang mit einem verstorbenen Priester. Betroffene, Zeitzeugen und alle, die zur Aufklärung beitragen können, können sich an die Hotline des Bistums Aachen wenden. Die entsprechende Telefonnummer und Angaben zur Erreichbarkeit finden Sie am Ende des Aufrufs.

Pfarrer Paul Nieten – Täter

Im Jahr 1956 wurde Pfarrer Paul Nieten wegen „fortgesetzter unzüchtiger Handlungen an 2 Mädchen unter 14 Jahren, die seiner Aufsicht und Erziehung unterstanden“ zu einer Freiheitsstrafe von neun Monaten auf Bewährung verurteilt. Zu diesem Zeitpunkt war er Pfarrer von St. Baptist, Dahlem-Kronenburg. Für kurze Zeit wurde Nieten in den einstweiligen Ruhestand versetzt, 1957 jedoch wieder als Pfarrer in Gangelt-Birgden eingesetzt.

Bereits im Jahr 1945 war Paul Nieten auffällig geworden, als er wegen Erregung öffentlichen Ärgernisses, einem Vorwurf, hinter dem die Belästigung einer jungen Frau stand, angezeigt wurde.

Eine weitere Beschuldigung sexualisierter Gewalt gegen Minderjährige/Schutzbefohlene wurde dem Bistum Aachen im Jahr 2011 bekannt. Sie bezog sich auf die 1930er Jahre, als Nieten Kaplan von St. Josef, Mönchengladbach-Hermges, bzw. von St. Antonius von Padua, Krefeld, war.

Die biografischen Daten im Überblick

22.12.1903	geboren in Niederelz
1931	Kaplan St. Mariä Geburt, Kempen,
1934	Kaplan St. Josef, Mönchengladbach-Hermges
1936	Kaplan St. Antonius von Padua, Krefeld,
1939	Kaplan St. Sebastian, Nettetal-Lobberich
1943	Pfarrer, St. Johann Baptist, Dahlem-Kronenburg
1945	Anzeige wegen Erregung öffentlichen Ärgernisses in Kreuzau (Belästigung einer jungen Frau)
1956	einstweiliger Ruhestand (Eschweiler-Bergrath)
21.02.1956	Verurteilung Landgericht Aachen wegen „fortgesetzter unzüchtiger Handlungen an 2 Mädchen unter 14 Jahren, die seiner Aufsicht und Erziehung unterstanden (Verbrechen gegen § 174 Ziff. 1 in Tateinheit mit Verbrechen gegen § 176 Abs. 1 Ziff. 3 StGB in 2 Fällen)“ zu einer Freiheitsstrafe von 9 Monaten auf Bewährung
1957	Pfarrer St. Urban, Gangelt-Birgden
1966	Pfarrer St. Kornelius, Geilenkirchen-Grottenrath
1971	Ruhestand, Subsidiar in Gangelt-Birgden
19.10.1979	verstorben



Öffentlicher Aufruf.

Pfarrer Paul Nieten

Sollten Sie in diesem oder einem anderen Fall betroffen sein oder Angaben dazu machen können, nehmen Sie gerne Kontakt mit der Hotline des Bistums auf:

Hotline des Bistums Aachen 0241 452-225

oder nutzen das Online-Formular unter www.missbrauch-melden.de

Die Hotline ist montags, dienstags, mittwochs und freitags von 9:00 bis 16:00 Uhr erreichbar. Donnerstags von 16:00 bis 20:00 Uhr.

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und es stehen Ihnen geschulte Kontaktpersonen zur Seite.

Hinweis:

Dieser Aufruf enthält die dem Bistum Aachen Stand 30. September 2023 zur Person bekanntgewordenen Beschuldigungen.

Diese basieren entweder auf den rechtskräftigen Feststellungen eines weltlichen oder kirchlichen Gerichts; dann wird die Bezeichnung „Täter“ verwandt.

Sofern gegen die Person mindestens ein positiv beschiedener Antrag auf Anerkennung des Leids wegen des Zufügens sexualisierter Gewalt gegen Minderjährige oder Schutzbefohlene als plausibel bewertet wurde, wird der Beschuldigte als „mutmaßlicher Täter“ bezeichnet.

Grund dafür ist, dass derartige Beschuldigungen nicht mit der erforderlichen Gewissheit feststehen, um den Beschuldigten als „Täter“ bezeichnen zu können.